

576437-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen in der Tragwerksplanung – Tragwerksplanung für
Mainbrückenradweg
OJ S 160/2026 20/08/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Himmelkron

E-Mail: gemeinde@himmelkron.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Tragwerksplanung für Mainbrückenradweg

Beschreibung: Die Gemeinde Himmelkron beabsichtigt die Realisierung des Projekts „Mainbrückenradweg Himmelkron“. Gegenstand des Vorhabens ist die Herstellung eines rund 790 m langen Radwegs auf der ehemaligen Bahntrasse südwestlich des Ortskerns von Himmelkron. Das Projekt dient dem Lückenschluss im bestehenden Radwegenetz zwischen der Staatsstraße Himmelkron-Trebgast und der GV-Straße Himmelkron-Lanzendorf sowie der Verbesserung der Verkehrssicherheit und Attraktivität des überörtlichen Radwegenetzes. Im Zuge des Vorhabens sind drei vorhandene Brückenbauwerke anzupassen und zu ertüchtigen: • Flutbrücke KM 4,828 (ca. 45 lfm) • Flutbrücke KM 4,94 (ca. 25 lfm) • Brücke Weißer Main KM 5,156 (ca. 30 lfm) Die Bauwerkspläne sind als Anlagen 27 bis 29 beigelegt. Die vorhandenen Unterlagen sind vom Auftragnehmer zu prüfen und als Grundlage der Tragwerksplanung zu verwenden. Reichen die Bestandsunterlagen für einzelne Nachweise nicht aus, hat der Auftragnehmer den Auftraggeber unverzüglich auf den ergänzenden Untersuchungs- oder Aufmaßbedarf hinzuweisen. Die Leistungsphasen 1 bis 4 der Objektplanung für das Gesamtvorhaben wurden bereits durch einen anderen Auftragnehmer erbracht. Die vorhandene Entwurfs- und Genehmigungsplanung ist vom Tragwerksplaner zu übernehmen, fachlich zu prüfen und mit der eigenen Fachplanung abzugleichen. Erkennbare Widersprüche, fehlende Grundlagen oder erforderliche Anpassungen sind dem Auftraggeber und dem Objektplaner unverzüglich in Textform mitzuteilen. Gegenstand des offenen Verfahrens ist die Fachplanung Tragwerksplanung gemäß §§ 49 bis 52 HOAI in Verbindung mit Anlage 14 HOAI für die drei vorstehend bezeichneten Brückenbauwerke. Ausgeschrieben werden die Grundleistungen der Leistungsphasen 2 bis 6. Die Leistungsphase 1 der Tragwerksplanung wird nicht gesondert beauftragt, da sie bei konstruktiven Ingenieurbauwerken für Verkehrsanlagen gemäß § 51 Absatz 5 Satz 2 HOAI im Leistungsbild der Ingenieurbauwerke enthalten ist. Die Baukosten (Stand Kostenberechnung 24.09.2025) belaufen sich auf insgesamt ca. 2,16 Mio. € brutto. Für die Tragwerksplanung sind die nach § 50 HOAI anrechenbaren Kosten der einzelnen Brückenbauwerke maßgeblich. Diese betragen: - Flutbrücke KM 4,828 (ca. 45 lfm) 344.911,76 € - Flutbrücke KM 4,94 (ca. 25 lfm) 216.000,00 € - Brücke Weißer Main KM 5,156 (ca. 30 lfm) 193.500,00 €
Kennung des Verfahrens: cdb4e0b3-2359-4555-adc2-f647bd264a27

Interne Kennung: 2026-01 Statik
Verfahrensart: Offenes Verfahren
Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 71327000 Dienstleistungen in der Tragwerksplanung

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Himmelkron
Postleitzahl: 95502
Land, Gliederung (NUTS): Kulmbach (DE24B)
Land: Deutschland

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 123 516,95 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU
vgv - § 15 VgV (Offenes Verfahren)

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung
Korruption:
Betrug:
Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:
Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:
Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:
Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:
Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:
Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:
Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:
Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:
Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen:
Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:
Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:
Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:
Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:
Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:
Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:
Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:
Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:
Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:
Zahlungsunfähigkeit:

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Tragwerksplanung für Mainbrückenradweg

Beschreibung: Die Gemeinde Himmelkron beabsichtigt die Realisierung des Projekts „Mainbrückenradweg Himmelkron“. Gegenstand des Vorhabens ist die Herstellung eines rund 790 m langen Radwegs auf der ehemaligen Bahntrasse südwestlich des Ortskerns von Himmelkron. Das Projekt dient dem Lückenschluss im bestehenden Radwegenetz zwischen der Staatsstraße Himmelkron-Trebgast und der GV-Straße Himmelkron-Lanzendorf sowie der Verbesserung der Verkehrssicherheit und Attraktivität des überörtlichen Radwegenetzes. Im Zuge des Vorhabens sind drei vorhandene Brückenbauwerke anzupassen und zu ertüchtigen: • Flutbrücke KM 4,828 (ca. 45 lfm) • Flutbrücke KM 4,94 (ca. 25 lfm) • Brücke Weißer Main KM 5,156 (ca. 30 lfm) Die Bauwerkspläne sind als Anlagen 27 bis 29 beigelegt. Die vorhandenen Unterlagen sind vom Auftragnehmer zu prüfen und als Grundlage der Tragwerksplanung zu verwenden. Reichen die Bestandsunterlagen für einzelne Nachweise nicht aus, hat der Auftragnehmer den Auftraggeber unverzüglich auf den ergänzenden Untersuchungs- oder Aufmaßbedarf hinzuweisen. Die Leistungsphasen 1 bis 4 der Objektplanung für das Gesamtvorhaben wurden bereits durch einen anderen Auftragnehmer erbracht. Die vorhandene Entwurfs- und Genehmigungsplanung ist vom Tragwerksplaner zu übernehmen, fachlich zu prüfen und mit der eigenen Fachplanung abzugleichen. Erkennbare Widersprüche, fehlende Grundlagen oder erforderliche Anpassungen sind dem Auftraggeber und dem Objektplaner unverzüglich in Textform mitzuteilen. Gegenstand des offenen Verfahrens ist die Fachplanung Tragwerksplanung gemäß §§ 49 bis 52 HOAI in Verbindung mit Anlage 14 HOAI für die drei vorstehend bezeichneten Brückenbauwerke. Ausgeschrieben werden die Grundleistungen der Leistungsphasen 2 bis 6. Die Leistungsphase 1 der Tragwerksplanung wird nicht gesondert beauftragt, da sie bei konstruktiven Ingenieurbauwerken für Verkehrsanlagen gemäß § 51 Absatz 5 Satz 2 HOAI im Leistungsbild der Ingenieurbauwerke enthalten ist. Die Baukosten (Stand Kostenberechnung 24.09.2025) belaufen sich auf insgesamt ca. 2,16 Mio. € brutto. Für die Tragwerksplanung sind die nach § 50 HOAI anrechenbaren Kosten der einzelnen Brückenbauwerke maßgeblich. Diese betragen: - Flutbrücke KM 4,828 (ca. 45 lfm) 344.911,76 € - Flutbrücke KM 4,94 (ca. 25 lfm) 216.000,00 € - Brücke Weißer Main KM 5,156 (ca. 30 lfm) 193.500,00 €
Interne Kennung: 2026-01 Statik

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71327000 Dienstleistungen in der Tragwerksplanung

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Die Beauftragung erfolgt stufenweise: - Stufe 1: Leistungsphasen 2 bis 4 für alle drei Tragwerke; - Stufe 2: Leistungsphasen 5 und 6 für alle oder einzelne Tragwerke als Option. - Die örtliche Bauüberwachung des Tragwerksplaner als Option

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Himmelkron

Postleitzahl: 95502

Land, Gliederung (NUTS): Kulmbach (DE24B)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 123 516,95 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#,#Besonders auch

geeignet für:startup#,#Besonders auch geeignet für:selbst#,#Besonders auch geeignet für:
other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bieter verfügt oder wird im Auftragsfall eine Berufshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme in Höhe von 1,0 Mio. € für Personen- und 500.000,00 € für Sach- und Vermögensschäden abschließen. Die Deckungssumme der Haftpflichtversicherung muss in jedem Versicherungsjahr mindestens zweimal zur Verfügung stehen.

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bieter muss in den letzten drei Geschäftsjahren, für die ein Jahresabschluss vorliegt bzw. vorliegen muss, einen durchschnittlichen Jahresumsatz von mindestens 100.000,00 € erwirtschaftet haben.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bieter muss eine Referenz vorlegen, die folgende Kriterien erfüllt: 1. Die erbrachte Leistung war eine, mit der Verfahrensgegenständlichen in Bezug auf Art und Umfang vergleichbare Planungsleistung, für die mindestens die Leistungsphasen 3 – 6 zu erbringen waren. Der Bieter muss Hauptauftragnehmer gewesen sein. 2. Die Nettobaukosten der (Gesamt-)Maßnahme zum Zeitpunkt der Kostenfeststellung betrugen mehr als 500.000,00 €. 3. Das Bauvorhaben muss einen Schwierigkeitsgrad erreichen, welcher mindestens der Honorarzone III gem. HOAI entspricht.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bewerber verfügt über - mindestens zwei Mitarbeiter (einschließlich Partner, Büroinhaber, etc.) mit einer Qualifikation, die mindestens Niveau 6 DQR-/EQR entspricht. - mindestens zwei weitere Mitarbeiter

5.1.10. Zuschlagskriterien**Kriterium:**

Art: Preis

Bezeichnung: Vergütung für Planungsleistungen (Grundleistungen)

Beschreibung: Vergütung für Planungsleistungen (Grundleistungen)

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 27,5

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Vergütung für besondere Leistungen

Beschreibung: Vergütung für besondere Leistungen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 2,5

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Projektorganisation

Beschreibung: Projektorganisation. Es wird erwartet, dass der Bieter die Projektorganisation beschreibt oder schematisch darstellt. Darzustellen sind insbesondere: • Zuordnung der verantwortlichen Personen zu den drei Tragwerken und Leistungsphasen; • Entscheidungs-, Freigabe- und Vertretungsregelungen; • interne Kommunikationswege und Qualitätssicherung, insbesondere Vier-Augen-Prinzip; • Kommunikation und Schnittstellen zum Auftraggeber, Objektplaner, Prüfenieur, Baugrundgutachter und weiteren Projektbeteiligten; • Maßnahmen zur Termin-, Qualitäts- und Kostenkontrolle sowie Umgang mit Abweichungen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualifikation Projektleiters.

Beschreibung: Qualifikation Projektleiters. Es wird erwartet, dass Bieter die Qualifikation des Projektleiters/der Projektleiterin beschreiben und anhand von Nachweisen belegen. Die Wertung orientiert sich am Deutschen Qualifikationsrahmen (DQR) und betrifft nur die formal erworbenen Kompetenzen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Erfahrung des Projektleiters

Beschreibung: Erfahrung des Projektleiters. Es wird erwartet, dass Bieter die persönliche Berufserfahrung des Projektleiters / der Projektleiterin beschreiben.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualifikation des Planers

Beschreibung: Qualifikation des Planers. Es wird erwartet, dass Bieter die Qualifikation des Planers beschreiben und anhand von Nachweisen belegen. Die Wertung orientiert sich am Deutschen Qualifikationsrahmen (DQR) und betrifft nur die formal erworbenen Kompetenzen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Erfahrung des Planers

Beschreibung: Erfahrung des Planers. Es wird erwartet, dass Bieter die persönliche Berufserfahrung des Planers zu beschreiben.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://www.staatsanzeiger-eservices.de/aJs/EFFormsBekVuUrl?z_param=329387

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: https://www.staatsanzeiger-eservices.de/aJs/EFormsBekVuUrl?z_param=329387

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 25/09/2026 09:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 2 Monate

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der öffentliche Auftraggeber kann den Bewerber oder Bieter unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung auffordern, fehlende Unterlagen zu übermitteln oder unvollständige oder fehlerhafte Unterlagen zu ergänzen, zu erläutern, zu vervollständigen oder zu korrigieren.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 25/09/2026 09:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Nordbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: Für Nachprüfungsanträge gelten die §§ 160 ff. GWB. Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist schriftlich (nicht per E-Mail) bei der Vergabekammer einzureichen und unverzüglich zu begründen. Die Begründung muss die Bezeichnung des Antragsgegners, eine Beschreibung der behaupteten Rechtsverletzung mit Sachverhaltsdarstellung und die Bezeichnung der verfügbaren Be- weismittel enthalten sowie darlegen, dass die Rüge/en gegenüber der Auftraggeberin erfolgt ist/sind und dass dem Antragsteller durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. Der Antrag soll ein bestimmtes Begehren enthalten und, soweit bekannt die sonsti- gen Beteiligten benennen. Ein Antragsteller ohne Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt, Sitz oder Ge- schäftsleitung in Deutschland hat einen Empfangsbevollmächtigten in Deutschland zu benennen. Der Nachprüfungsantrag ist gem. § 160 Abs. 3 GWB unzulässig soweit: - der Antragsteller den

geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrages erkannt und gegenüber der Auftraggeberin nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 bleibt unberührt, - der Antragsteller Verstöße gegen Vergabevorschriften die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber der Auftraggeberin gerügt hat, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber der Auftraggeberin gerügt werden und/oder - mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung der Auftraggeberin, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Ein wirksam erteilter Zuschlag kann von der Nachprüfungsbehörde nicht aufgehoben werden. Der Zuschlag kann ab dem, in der Bieterinformation gem. § 134 Abs. 1 GWB genannten, frühestens Zeitpunkt des Vertragsschlusses erteilt werden. In den Fällen besonderer Dringlichkeit kann der Zuschlag auch ohne eine Bieterinformation erteilt werden. Die maßgeblichen Normen für Rechtsschutz im Vergabeverfahren nach GWB: § 160 GWB (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 GWB durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit (vgl. oben) § 161 GWB (1) Der Antrag ist schriftlich bei der Vergabekammer einzureichen und unverzüglich zu begründen. Er soll ein bestimmtes Begehren enthalten. Ein Antragsteller ohne Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt, Sitz oder Geschäftsleitung im Geltungsbereich dieses Gesetzes hat einen Empfangsbevollmächtigten im Geltungsbereich dieses Gesetzes zu benennen (2) Die Begründung muss die Bezeichnung des Antragsgegners, eine Beschreibung der behaupteten Rechtsverletzung mit Sachverhaltsdarstellung und die Bezeichnung der verfügbaren Beweismittel enthalten sowie darlegen, dass die Rüge gegenüber dem Auftraggeber erfolgt ist; sie soll, soweit bekannt, die sonstigen Beteiligten benennen

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Gemeinde Himmelkron

8. Organisationen

8.1. ORG-0000

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Himmelkron

Registrierungsnummer: 092279310

Postanschrift: Klosterberg 9

Stadt: Himmelkron

Postleitzahl: 95502

Land, Gliederung (NUTS): Kulmbach (DE24B)

Land: Deutschland

E-Mail: gemeinde@himmelkron.de

Telefon: +49 922793118

Fax: +49 922793131

Internetadresse: <https://www.himmelkron.de>

Profil des Erwerbers: <https://www.himmelkron.de/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Spängler Rechtsanwälte GbR
Registrierungsnummer: 0911567740
Postanschrift: Virchowstraße 25
Stadt: Nürnberg
Postleitzahl: 90409
Land, Gliederung (NUTS): Nürnberg, Kreisfreie Stadt (DE254)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Spängler Rechtsanwälte GbR
E-Mail: johannes.schlegel@ra-spaengler.de
Telefon: +49 911 567740
Internetadresse: <https://www.ra-spaengler.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffungsdienstleister

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Nordbayern
Registrierungsnummer: 0981531277
Postanschrift: Promenade 27
Stadt: Ansbach
Postleitzahl: 91511
Land, Gliederung (NUTS): Ansbach, Kreisfreie Stadt (DE251)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer.nordbayern@reg-mfr.bayern.de
Telefon: +49 981 53-1277
Internetadresse: <https://www.regierung.mittelfranken.bayern.de/service/vergabekammer/index.html>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: e681e7ac-ab98-4c34-a221-28273b7c887a - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 18/08/2026 18:10:54 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 576437-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 160/2026
Datum der Veröffentlichung: 20/08/2026